



Die andere Gattung von Copir-Fraismaschinen, bei denen, wie weiter oben bemerkt wurde, die Fraiße festliegt und das Werkstück nach Maßgabe eines metallenen Modells hin- und herbewegt wird, war in der Ausstellung nur durch ein von Ch. Powis in London exponirtes Exemplar vertreten.

Von den Fraismaschinen, welche eine ganz spezifische Einrichtung für bestimmte Zwecke haben, wären noch hervorzuheben die Zapfen-Fraismaschinen und die Zinken-Fraismaschinen.

Wenn an dem Ende eines Holzstückes mehr als ein Zapfen, also ein Doppelzapfen oder gar mehrere Zapfen herzustellen sind, wie bei den Eckverbindungen der Leimzwingen oder Leimknechte, besonders aber dann, wenn